

UNTERNEHMENSFÜHRUNG IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Herausgeber: Prof. Dr. h. c. Dr. Otto R. Schnutenhaus

Mitherausgeber: Prof. Dr.-Ing. Hans Blohm

---

Organisation, Verwaltung und Arbeitswissenschaft

# Vorgang, Arten und Einflußfaktoren der Willensbildung in betrieblichen Führungskollegien

von Dipl. rer. pol. (techn.) Werner Deppe †



Verlag Neue Wirtschafts-Briefe · Herne/Berlin

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
VORWORT . . . . .	5
A. EINLEITUNG: PROBLEMSTELLUNG, ABGRENZUNG UND AUFBAU DER ARBEIT	9
B. HAUPTTEIL	
1. <i>Die Bildung individueller Präferenzordnungen</i> . . . . .	14
1.1 Die Auswahl unter Entscheidungsalternativen als wesentliches Merkmal der Willensbildung in betrieblichen Führungskollegien .	14
1.11 Die Bewertungsproblematik bei echten Wahlsituationen . .	14
1.12 Die Bedingungen zur Bildung individueller Präferenzordnungen . . . . .	15
1.121 Das Operationalitätskriterium . . . . .	15
1.122 Die den individuellen Präferenzordnungen zugrunde liegenden Prämissen . . . . .	16
1.2 Die Bildung der Erwartungsstrukturen . . . . .	17
1.21 Die Bildung der Erwartungsstruktur anhand eines einzelnen Kriteriums . . . . .	20
1.22 Die Bildung der Erwartungsstruktur anhand mehrerer Kriterien . . . . .	20
1.23 Die Beziehungen zwischen Alternativen in bezug auf die Kriterien . . . . .	21
1.231 Die Auflösung der Alternativenantinomie mittels Kriteriengewichtung . . . . .	22
1.232 Die Auflösung der Alternativenantinomie mittels einer lexikographischen Ordnung . . . . .	23
2. <i>Die Umwertung der individuellen Präferenzordnungen durch soziale Beeinflussung</i> . . . . .	23
2.1 Die Beeinflussungsdeterminanten . . . . .	23
2.11 Rational-motivationale Beeinflussung . . . . .	25
2.12 Macht-motivationale Beeinflussung . . . . .	28
2.13 Emotional-motivationale Beeinflussung . . . . .	33
2.2 Die charakteristischen Beeinflussungskonsequenzen im Hinblick auf die Willensbildung . . . . .	42
2.21 Die Theorie der Meinungskonvergenz . . . . .	42
2.22 Die Bildung von Koalitionen . . . . .	43

3. Die Anwendung der Abstimmungsverfahren bei der Willensbildung . . . . .	48
3.1 Abstimmungsverfahren und Abstimmungsstrategien aus der Sicht einer normativen Theorie . . . . .	48
3.2 Die Abstimmungskonditionen . . . . .	50
3.21 Die einstimmige Beschlußfassung . . . . .	52
3.211 Die einstimmige Beschlußfassung bei vollkommenem Informationsgrad . . . . .	52
3.212 Die einstimmige Beschlußfassung bei unvollkommenem Informationsgrad . . . . .	55
3.213 Die einstimmige Beschlußfassung bei relativem Unwissenheitsgrad . . . . .	57
3.22 Die mehrheitliche Beschlußfassung . . . . .	60
3.221 Die verschiedenen Abstimmungsverfahren bei vollkommenem Informationsgrad . . . . .	60
3.221.1 Die Abstimmung nach den ranghöchsten Alternativen . . . . .	61
3.221.2 Das Alternativabstimmungsverfahren . . . . .	61
3.221.3 Das Eliminationsverfahren . . . . .	63
3.221.4 Das sukzessiv paarweise Abstimmungsverfahren . . . . .	64
3.222 Die Einflußmöglichkeiten auf die Abstimmungsergebnisse durch die Anwendung von Stimmstrategien bei unvollkommenem Informationsgrad . . . . .	68
3.222.1 Stimmabgabe entgegen der eigenen Präferenzordnung . . . . .	68
3.222.2 Manipulation der Reihenfolge der Alternativen . . . . .	71
3.223 Die Einflußmöglichkeiten auf die Abstimmungsergebnisse durch die Anwendung von Stimmstrategien bei relativem Unwissenheitsgrad . . . . .	72
3.223.1 Die Einstufung der gegnerischen Präferenzordnungen anhand von subjektiven Wahrscheinlichkeiten . . . . .	72
C. SCHLUSS: ZUSAMMENFASSUNG . . . . .	74
LITERATURVERZEICHNIS . . . . .	77
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS . . . . .	83
STICHWORTVERZEICHNIS . . . . .	85